



„Patria“

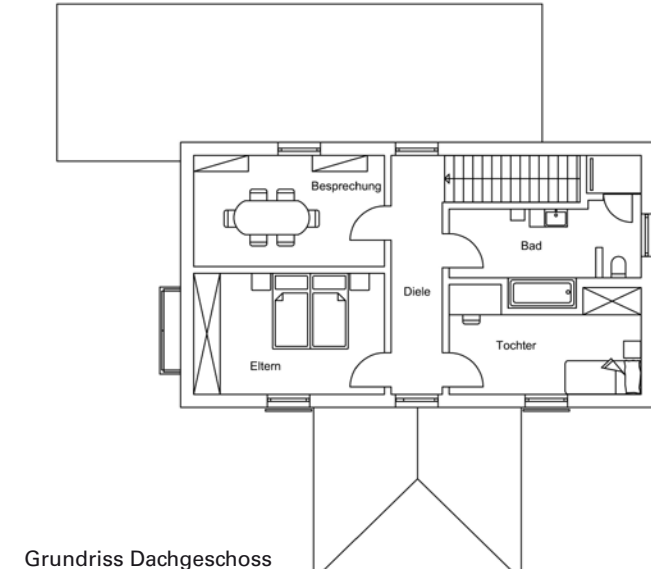
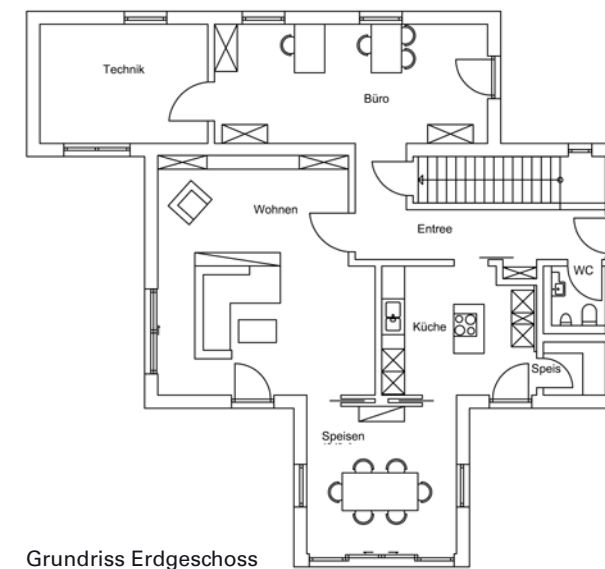
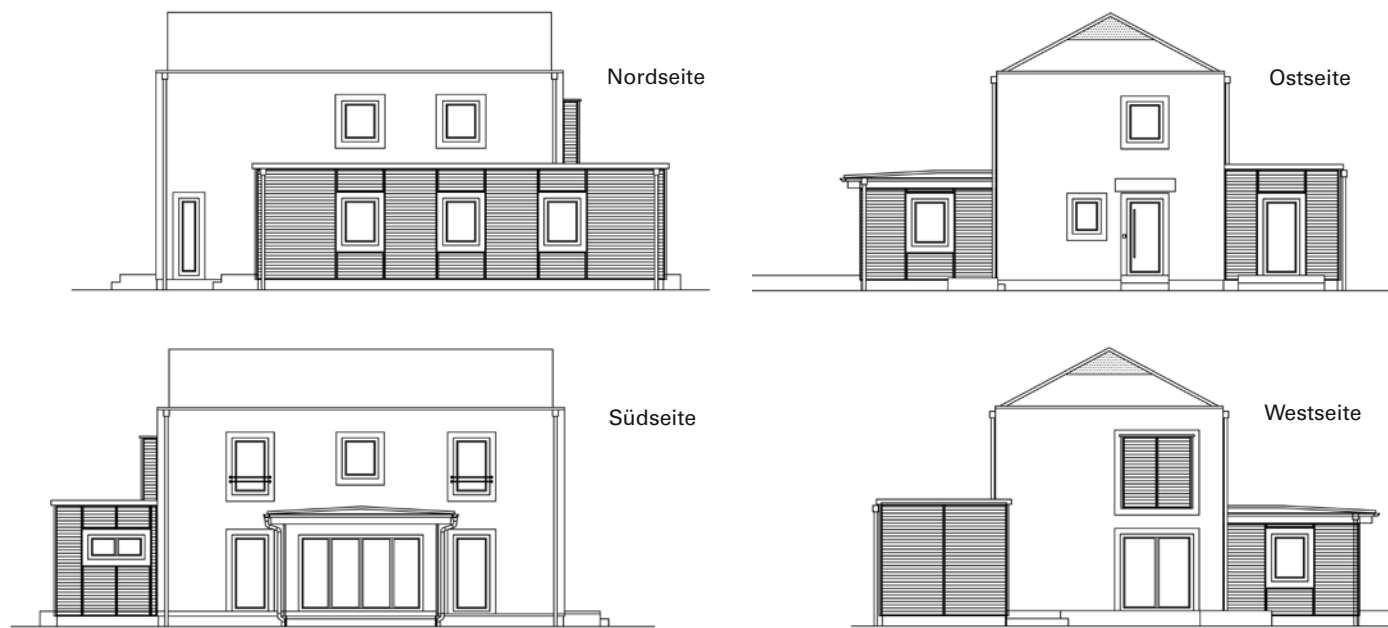
Wolf System Haus stellt in Bad Vilbel sein erstes Plusenergiehaus vor: Wirtschaftlich, weil auf Effizienzhaus 55-Basis, mit barrierefreiem Raumkonzept, intelligenter Gebäudesteuerung und einer Holzfassade, die nie wieder gestrichen werden muss.

Der Entwurf „Patria“ zeigt, dass moderne Architektur auf der Basis des Effizienzhauses 55 mit innovativer Haustechnik den Wunsch nach einem befreiend guten Einfamilienhaus erfüllen kann, indem es mehr Energie erzeugt, als seine Bewohner insgesamt verbrauchen.

Beim Raumkonzept stehen Wohnkomfort, aber auch eine neue Wandlungsfähigkeit bei sich verändernden Lebenssituationen einer Familie im Fokus.

In der ersten Variante bietet das Gebäude viel Platz für ein Paar ohne Kinder. Der großzügig bemessene Wohn- und Essbereich und die offene Küche eignen sich hervorragend für gesellige Abende.

Das Wohnzimmer ist so groß, dass bei Bedarf ein Teil als Büro abgetrennt werden kann. Ein weiterer Raum kann als Hobby- oder Arbeitszimmer dienen – oder bleibt erst einmal unausgebaut.



2. Variante: Die Familie wird/ist größer. Zwei Kinder haben jetzt im Obergeschoss ihr eigenes Reich.
 3. Variante: Nachdem eines der beiden Kinder das Haus verlassen hat, besteht für das andere die Möglichkeit, sich in der oberen Etage ein eigenes Appartement einzurichten. Hierzu muss lediglich eine Tür zwischen den beiden ehemaligen Kin-

derzimmern eingebaut oder die Trennwand vollständig entfernt werden. Die Eltern nutzen die übrigen Räume wie gewohnt.
 4. Bleiben beide nun erwachsenen Kinder zuhause und wollen in einem eigenen Appartement wohnen oder es soll zusätzlicher Wohnraum, zum Beispiel für eine Haushaltshilfe, geschaffen werden, ist ein Anbau die ideale Lösung. Mit ihm lässt

sich eine Einliegerwohnung realisieren, die über einen eigenen, ebenerdigen Eingang verfügt. Selbstverständlich sind diese zusätzlichen Räume auch für ein beruflich genutztes Büro mit Kundenverkehr eine gute Lösung.
 5. Der Anbau und kleinere Veränderungen im Erdgeschoss schaffen den Idealfall barrierefreien Wohnens: Küche, Bad, Wohn-,

Schlaf- und Nebenräume sind ebenerdig. Zusätzlich kann in der oberen Etage ein eigenes Domizil errichtet werden.
 6. Der Anbau lässt sich auch als Garage mit viel Stellfläche und einem Geräteraum nutzen.
 7. In den Varianten vier und fünf schafft eine außenliegende Treppe, bei Bedarf auch ein (im Raumkonzept vorsorglich bereits mit

bedachter und nun nachgerüsteter) Lift einen separaten und komfortablen Zugang. Der Mehrwert so vieler künftiger Nutzungsoptionen ist von Anfang an eingebaut. Komfort heißt auch: möglichst wenig Pflegeaufwand am Gebäude auf Dauer. Holz als Gestaltungselement in der Fassade ist in, der dazu notwendige Streichaufwand auf Dauer weniger. Das Wolf-Haus „Patria“

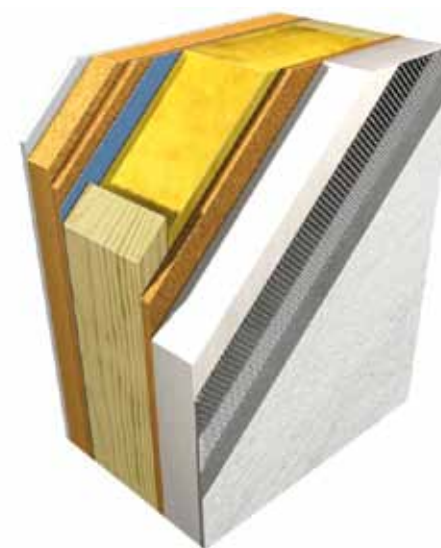
hat sie. Die „Holzfassade zum nie wieder Streichen“: Aluminiumprofile, täuschend echt in Holzoptik beschichtet und in der Profilgebung mit der klassischen Holzverschalung identisch. So geht Komfort heute. ■

Alois Konrad
www.zuhause3.de/wolfhaus

Das Plusenergie-Konzept

- Das Wolf-Haus „Patria“ verbraucht, wenn es von einer 4-köpfigen Familie bewohnt wird, eine **Endenergiemenge** (Heizen, Lüften, Beleuchtung, Warmwasserbereitung etc.) von insgesamt rund 8.300 kWh pro Jahr, berechnet nach der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV).
- Die in die Architektur integrierte **Photovoltaik-Anlage** erzeugt mit ihren Hocheffizienzmodulen durch Ausnutzung des flachen Satteldaches rund 9.000 kWh Energie am Standort Bad Vilbel.
- Das gesamte System erzeugt somit rund 700 kWh Energie pro Jahr mehr, als insgesamt für das Wohnen benötigt werden.
- Der Clou am Wolf-Plusenergiehaus ist, dass diese Photovoltaik-Energie nicht einfach in das Stromnetz eingespeist wird, sondern durch den zwischengeschalteten **Batterie-Speicher** über das **Energiemanagementsystem** so im Haus gepuffert werden kann, dass **von der selbstgewonnenen Energie rund 60 % ohne Umwe-**

- ge** über das öffentliche Stromnetz direkt im Haus **selbst genutzt** werden können.
- Das **Heizsystem**, „**VISSMANN Vitocal-242-S**“, eine Kompakt-Luft-Wasser-Wärmepumpe in Splitbauweise, erfüllt alle Anforderungen nach Kosteneffizienz, geringem Raumbedarf und optischen Ansprüchen.
- Das ebenfalls brandneue **Kompaktlüftungssystem** „**VISSMANN Vitovent-343-S**“ macht Schluss mit Leitungswirrwarr im Technikraum, ein schlanker Tower in den Abmessungen der Wärmepumpe lässt Lüftung, Heizung und Kühlung zu einer formschönen Einheit verschmelzen.
- Apropos Kühlung: Über die **Kühlfunktion** der „**VISSMANN Vitocal-242-S**“ Luftwärmepumpe kann im Sommer das gesamte Haus angenehm temperiert werden.
- CO₂-Sensoren** sorgen in Verbindung mit dem Bussystem für jederzeit angenehmes Wohlfühlklima in den einzelnen Räumen.



Die „UltraMegaWand“ ist die bauliche Basis eines Wolf-Plusenergiehauses

Der Sympathie-Bonus

- Wolf-Haus gehört seit fast fünfzig Jahren in Österreich und Deutschland zu den erfolgreichsten Einfamilienhausanbietern.
- Das Unternehmen teilt mit seinen Kunden die Liebe zum Naturbaustoff Holz und dessen Vorteilen für besonders familienfreundliche Häuser.
- Der neue Entwurf „Patria“ lebt die Wolf-Haus-Tugenden: Wirtschaftlichkeit beim Bauen wie beim Bewohnen auf lange Sicht mit hohem Wohnkomfort für alle Familienmitglieder zu verbinden.
- Sonderlob: Mit dem KNX-Bussystem können auch nach dem Einzug Lichtschalter jederzeit neu positioniert werden – sie sind nicht mehr per Kabel, sondern über Funkimpuls mit der Leuchte verbunden. Inklusive Fernsteuerung über Smartphone.

Zahlen, bitte!

Wohnfläche:	183,11 m ²
U-Wert Außenwand:	0,14 W/m ² K
Photovoltaikertrag:	ca. 9.000 kWh/a
Endenergiebedarf (einer 4-köpfigen Familie):	ca. 8.300 kWh/a
Energieüberschuss:	etwa 700 kWh/a
Heizung: Luft-Wasser-Wärmepumpe „Vitocal 242-S“, Kompaktlüftungssystem „Vitovent 300 F“, Raumklimasteuerung mittels CO ₂ -Sensoren.	